

# Lustgewinn trotz wenig Kalorien

## „Diäko“ – 20 Millionen Mark Umsatz mit Reduktionskost

Wenn andere sich kasteien, geht es bei Gisela Berg und Christa Nake-Küpper üppig zu. Die mageren Zeiten der einen sind für sie Zeiten des guten Polsters – soll heißen: Wenn nach Weihnachten Deutschland abspeckt, ist bei „Diäko“ in Niendorf Hochbetrieb. Die Firma, 1984 gegründet, verschickt täglich Tausende von Paketen mit Wochenrationen an Reduktionskost – fünf Mahlzeiten am Tag mit weniger als 1000 Kalorien.

1984 begannen die beiden Freundinnen, die eine Witwe, die andere Ehefrau eines Piloten mit dreijährigem Kind, in einem kleinen Laden an der Paul-Sorge-Straße. Dort boten sie Komplettmenüs an: Frühstück, Mittag- und Abendessen, gekocht und schockgefrostet, sowie zwei Zwischenmahlzeiten. Auf die Idee hatten die Industriekauf-frau Berg Tiefkühlkostläden gebracht, die Mode, aber erfolglos waren. Mit sieben Quadratmetern Kühlfläche fingen sie an – und völlig ohne Geld. Eine Woche vor Eröffnung lehnte die Bürgengemeinschaft für Existenzgründer den Kredit ab.

Mit einer Eigentumswohnung als Sicherheit besorgte Frau Berg erste Kredite bei Banken. Lieferanten hielten still – „das

erste Jahr war furchtbar“. 75 000 Mark wurden umgesetzt; 150 000 hätten es sein müssen. Den Durchbruch brachte „Du und Deine Welt“. Die Idee begeisterte: leckere Hausmannskost, kleine Knabereien, Joghurts und Snacks im Wochen-Pack – fertig aus dem Thermokarton auf Trok-keneis per Nachnahme. Nur noch Aufwärmen. Die Preise liegen bei 375 bis 380 Mark für 18 Tage mit fünf Mahlzeiten.

Heute sitzt das Unternehmen auf 1300 Quadratmetern am Krä-

henweg, beschäftigt 97 Mitarbeiter, setzt 20 Millionen im Jahr um. Lieferanten sind u. a. Appetito und Hansa-Menu; Müsli Riegel, Drinks und Snacks wurden zum Teil selbst entwickelt.

Verkauft wird auch in eigenen Shops bei Karstadt und Spar und im Berliner KaDeWe. Im Herbst wurde eine Filiale in Österreich aufgemacht und eine Lizenz nach Griechenland vergeben. Die Schweiz soll dieses Jahr folgen. Rund 100 000 Kunden zählt die Kartei, darunter viele

Prominente. „Jetzt machen wir uns das Leben auch ein bißchen schön“, sagt Frau Berg, die 75 Prozent der GmbH-Anteile hält. Sie spielt Tennis und neuerdings Golf. Frau Nake-Küppers nimmt sich mehr Zeit für Mann und inzwischen zwei Kinder. Beide (pinienschlank) gönnen sich auch mal einen Schluck Wein – und nicht nur den Diabetiker-Müller-Thurgau aus dem Zusatzprogramm.

GISELA REINERS



Mit Reduktionskost gut im Geschäft: Gisela Berg, Christa Nake-Küpper FOTO: RÖHRBEIN

„Die Welt“